

Landeshauptstadt



Hannover



An den Stadtbezirksrat Linden-Limmer (zur Kenntnis)

Antwort

Nr. 15-2697/2019 F1

Anzahl der Anlagen 0

Zu TOP 6.3.4.

**Antwort der Verwaltung auf die
Anfrage Baumaßnahmen Dornröschenbrücke
Sitzung des Stadtbezirksrates Linden-Limmer am 06.11.2019
TOP 6.3.4.**

Mitte Oktober gab die LHH öffentlich bekannt, dass die Dornröschenbrücke über eine verminderte Tragfähigkeit verfüge, was akute Baumaßnahmen erforderlich mache. Bereits jetzt sind zwei Bereiche auf der Brücke abgesperrt, an denen augenscheinlich gearbeitet wird.

Zudem wurde durch die Verwaltung angekündigt, die Auffahrten zeitnah abpollern zu lassen, um eine Überquerung mit Kraftfahrzeugen zukünftig zu verhindern.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Welche Kraftfahrzeuge haben die Brücke in der Vergangenheit frequentiert (Polizei, Grünflächenamt, Notarztwagen, etc) und welche Auswirkungen hätte eine Sperrung für die vorgenannten Nutzungsgruppen?
2. Wie wird die Abpollerung umgesetzt, dass es zu keiner Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmenden, insbesondere von Radfahrer*innen, kommt?
3. Mit welcher Restlebensdauer rechnet die Stadt für die Dornröschenbrücke, bevor eine Neuerrichtung erforderlich wäre?

Antwort der Verwaltung

Zu 1.)

Es wurde beobachtet, dass die Brücke insbesondere von der Polizei befahren wurde. Es ist davon auszugehen, dass die Brücke auch vom Fachbereich Umwelt und Stadtgrün befahren wurde. Es ist nicht bekannt, dass Notarztwagen die Brücke benutzt haben. Durch die Sperrung der Brücke mit Abpollerung ist eine Querung mit Kraftfahrzeugen nicht mehr möglich.

Zu 2.)

Es werden pro Seite 5 Poller (rot-weiß aus Stahl, Standard) im Abstand von ca. 2 m aufgestellt.

Zu 3.)

Es ist mit einer mittelfristigen Erneuerung der Brücke (innerhalb der nächsten 5 Jahre) zu rechnen.

66.33 / 18.63.10
Hannover / 05.11.2019